IPG

AUS DEM NETZ 05.01.2016

Zwischenhalt in Wahnsinnshausen

Donald Trumps erster TV Spot und untote Gehirnfresser, die rein gar nichts mit Mexikanern zu tun haben.

Jedesmal, wenn man restlos überzeugt ist, das Niveau des republikanischen Präsidentschaftsbewerbers Donald Trump könne unmöglich noch weiter sinken, hört man von ganz tief unten lautstarke Klopfsignale.

Die jüngsten Äußerungen sind nun in Trumps erstem TV-Clip zu bewundern, in dem der Mann mit dem toten Tier auf dem Kopf (The Spectator) volle 31 Sekunden lang die Marschrichtung mit Ziel Weißes Haus vorgibt – Zwischenhalt in Wahnsinnshausen inbegriffen.

Mit dabei: *World War Z* ähnliche mexikanische Mauerkletterer, die sich als Schwarm (aus sicherer Höhe gefilmt) in Richtung Norden wälzen. Vergleich gefällig? Die untoten Gehirnfresser aus dem Original gibt's hier. Rein zufällig ebenfalls volle 31 Sekunden lang. Kein Wunder, dass gegen Killerzombies *und* Ameisenmexikaner natürlich nur eine noch viel höhere Mauer hilft – zumindest solange „bis wir herausbekommen haben, was eigentlich grade passiert", wie der Trump-Sprecher aus dem OFF unbewusst optimistisch verkündet.

Nur: Wie lange sollen wir darauf noch warten? Und: Kann das den Trumpianern überhaupt jemals gelingen? Wir meinen, so rein kognitiv? Fragen über Fragen.

Den vollständigen Clip gibt's hier.

7 LESERBRIEFE

Bernhard Keim schrieb am 12.01.2016

Das Problem ist nicht Trump, sondern die Menschen die sich für den Unsinn den er verbreitet begeistern. Ohne sie wäre er politisch ein nichts und ein niemand. Ein Vorwurf, der zuerst einmal seinen Wählern, nicht ihm zu machen wäre.

---

erikamicron schrieb am 15.01.2016

trump ist die antwort auf einige soziale und wirtschaftliche probleme in den usa, genauso wie pegida und afd die antwort auf Deutsche probleme sind. Gabe es diese probleme nicht, dann gabe es nicht trump als presidentschaftskandidat und keine pegida und afd.

Heinz Köberl schrieb am 15.01.2016

Hat schon seltsame Ansichten, dieser Mann. Nicht wahr?
Noch (un-)komischer als seine Aussagen ist eigentlich nur mehr die Doppelmoral.
Nicht nur die von Trump. Sondern Unsrige!
Deutschland geht gerade zu in einer Sturzflut den Bach runter. Aus der Wüste beginnt es sich bereits wieder zu stauen und die Durchgangsunterkünfte in Nordafrika füllen sich zur Freude der bereits milliardenschwer

reichen Schlepperorganisationen erneut. Ein Tolles 2. Standbein als "Wintergeschäft". Alle profitieren. Von 5 Millionen ist lt. dortigen Informanten die Rede. Da kommt Trump als mediales Ablenkungsmanöver gerade recht, stets tituliert als Verbreiter "kruder Verschwörungstheorien" der transatlantischen NLP-Berichterstattung. (Lügenpresse darf man ja auch nicht mehr sagen...) Und wer kümmert sich jetzt um ernsthafte Kritik an den ganzen WarGames samt Bodycount-Levels im Kinderzimmer?

---

erikamicron schrieb am 16.01.2016

---

ich mochte niemanden beleidigen. aber bei wiederholtem lesen dieses artikels habe ich immer denselben eindruck: der artikel klingt einfaltig und ist nichtssagend.

Red Baron schrieb am 19.01.2016

Ist der Unsinn den die Angela Merkel verbreitet im wesentlichen besser? Ihr Deutsche habt keinen Grund euch ueber Donald Trump lustig zu machen.

SailorSaki schrieb am 22.01.2016

Mit Donald und Sarah als Praesident und Außenministerin hätten die USA endlich mal die richtigen Leute an der falschen Stelle was soll denn da noch schief gehen ?

Christopher schrieb am 25.01.2016

was so viele leute, beide Amerikaner und Europäische, verstehen nicht ist, dass trump kein neues Phänomen ist. Seine Politik ist nicht anders von Obamas. Sie beide haben keinen Respekt vor Amerikanische Traditionen und Gesetze. Trump ist der Student Obamas. Obama war dabei zuerst.